

Brandenburg-Berlinisches Wörterbuch

② Potsdam-Sanssouci
Neues Palais, Institutsgebäude II

1. Fragebogen

Eingegangen
1. SEP. 1952

Tn 65

Tn 38

(bleibt frei)

Von den 2100 Fragebogen 1, die wir in der Schulrätekonferenz am 9. März ausgegeben haben, sind bisher leider nur etwa 600 Stück beantwortet zurückgekommen. Dadurch ist die Durchführung der Arbeit, die wir im Auftrage der Deutschen Akademie der Wissenschaften, Berlin, ausführen, ernstlich gefährdet.

Wir fügen daher den Fragebogen 1 nochmals als Anlage diesem Mitteilungsblatt bei und bitten, daß er aus jedem Ort uns wenigstens von einem Leser bis zum 15. Dezember ausgefüllt zurückgesandt wird.

Wir erlauben uns diese Bitte, weil die Arbeit am Brandenburg-Berlinischen Wörterbuch nicht nur der deutschen Wissenschaft im allgemeinen, sondern auch der Schule des Landes Brandenburg im besonderen dient.

Prof. Dr. Hadermann

Ort der Mundart:

Flieth (Fleet)

Kreis:

Templin

Name des Ortes in mundartlicher Aussprache:

Zur freundlichen Beachtung!

- Das BBW sammelt zuerst den Wortschatz der eingessenen Bevölkerung, der Bauern, Handwerker und aller Werktätigen des Landes Brandenburg. Erst später folgen auch Erhebungen über Herkunft und Mundart neu zugezogener Einwohner, Umsiedler und Neubauern.
Befragen Sie daher für diesen Fragebogen nur altansässige Einwohner, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben.
- Wählen Sie bitte zur Befragung eine Person aus, die wenigstens 60 Jahre alt ist. — Wenn Ihnen Unterschiede in der Ausdrucksweise der jüngeren Leute und Kinder auffallen, wollen Sie deren Bezeichnungen ergänzen mit dem Zusatz: jung. Leute.
- Fügen Sie bitte stets hinzu
bei Hauptwörtern
a) das grammatische Geschlecht
b) die Mehrzahlform
bei Tätigkeitswörtern
a) die Nennform (Infinitiv)
b) einige auffallende andere Formen, z. B. Mittelwort (Partizip) der Vergangenheit
- Vermerken Sie in der Antwort auch dann die Ausdrücke, wenn sie genau so oder ähnlich wie in der hochdeutschen Schriftsprache lauten.
- Bitte alles recht deutlich schreiben!

Welcher Sprecher gab Auskunft?

Name F. Brande
Vorname F. Brande
Wann geboren 21. 4. 88
Beruf Bäcker
Anschrift Flieth 74, Templin
Aufgezeichnet August 1952
(Monat) (Jahr)

Wieviel Einwohner hatte der Ort
im Jahre 1939 500
im Jahre 1949 400
Hat der Ort eine eigene Schule? ja
Eine eigene Kirche? ja
Wenn nicht, wohin gehen die Kinder zur Schule?
.....
die Einwohner zur Kirche?

Wer füllte den Fragebogen aus?

Name Welle
Vorname Rank
Geburtsort Friedrichsplatz
Wann geboren 18. 1. 97
Beruf Lehrer
Seit wann im Ort 1950

Wie heißen die abseits des eigentlichen Ortes gelegenen Ortsteile
Ausbauten Vorpberg - Klein Fergitz
Siedlungen
Industrieanlagen
Sonstiges

Jn 65 / Tn 38
neu

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort (Bitte deutlich schreiben)
1. die Ameise a) die kleine b) die große schwarze	a) <u>Pitzmier</u> b) <u>Spottmier</u>
2. der Bienenschwarm	<u>Bienenenschwarm</u>
3. der einzelne Bienenkorb (bitte einfache Zeichnung)	<u>Bunn</u>
4. das Bienenhaus	<u>Bienenschur</u>
5. Rätsel vom Bienenhaus Wenn nicht bekannt, bitte sonstige Redensarten, Reime oder Sprichwörter von der Biene mitteilen	<u>unbekannt</u>
6. der Regenwurm	<u>Pierrod</u>
7. Rätsel vom Regenwurm	<u>unbekannt</u>
8. der Frosch a) Laubfrosch b) Wasserfrosch	a) <u>Landfrosch</u> b) <u>Kröte</u>
9. Jugendform des Frosches	<u>Hulgnapp</u>
10. die Kröte	<u>Kröt</u>
11. die Schlange (allgemein) Welche Arten sind im Ort bekannt und wie nennt man sie?	<u>Schlange</u>
12. die Bachstelze (Motacilla)	<u>Wippsteert</u>
13. der Storch klappert laut	<u>de Storch klappert</u>
14. Reime vom Storch	<u>Klapperspork du Luder, bring mi'n klein Buder.</u>

In 65 / Th 38

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort (Bitte deutlich schreiben)
15. die Schlüsselblume (Primula veris)	<u>Schlüsselblum</u>
16. der Schnittlauch (Allium schoenoprasum)	<u>Schnittlauch</u>
17. die Kätzchen (vom Weiden- strauch)	<u>Weidenkätzchen</u>
18. der Flieder (Syringa vulgaris)	<u>Flieder</u>
19. der Holunder (Sambucus nigra)	<u>weiln Flieder</u>
20. Tee von der Holunderblüte	<u>Fliedertee</u>
21. der Ackerschachtelhalm (Equisetum arvense)	<u>Ammok - Hattspeck</u>
22. der Klee (Trifolium)	<u>Flower</u>
23. die Quecke (Triticum repens)	<u>Pagen</u>
24. die Kiefer (Pinus) a) der hohe Baum b) kleine, halbhöhe	a) <u>Keenboom</u> b) <u>"</u>
25. die Erle (Alnus)	<u>Else</u>
26. die Erdbeere a) im Garten b) im Walde	a) <u>Erdbeer</u> b) <u>Walderdbeer</u>
27. die Heidelbeere (Vaccinium myrtillus)	<u>Blaubeere - Bäsiinge</u>
28. der Pfifferling (Chantharicus cibarius)	<u>Päpferling</u>
29. die Seerose a) weiße b) gelbe	a) <u>Hummel</u> b) <u>"</u>
30. die Salweide (Salix caprea)	<u>Sulwied</u>

Wie heißt echt volkssprachlich in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort (Übersetzung)
31. Eure Kleine (ergänze: Tochter) ist ja so wählerisch (im Essen)	de klein is so fiermütig int äßen
32. Das Abwaschgefäß ist bis an den Rand voll (gestrichen voll) mit (gelben) Erbsen	de abwaschbüdel is voll mit lippen bis bub'n an Rand.
33. Die Flaschen sind leer und die kleinen Fässer sind alle zusammen nicht dicht	de Flaschen sind all leddig un de klein Fässer sin all spant.
34. Die Mädchen stricken und die Jungen lernen	de Mädch knütten un de Junge lern.
35. Der Pfarrer wohnt bei der Kirche	de Preester wohnt beih Kirch.
36. Sieh nur die Libelle da hinten am Tümpel zwischen den Rohrkolben (Blüte der Typha-Arten)	sieh des seejumper da hinten an tümpel zwischen de Rohrkolben.
37. Unsere Großmutter hat den Korb (Kartoffelkorb) voll Pilze im Walde gesammelt	unse Großmutter hatt'n Korb voll pilzen sammelt int Wald.
38. Zur Fastnacht gab es Pfannkuchen und am Gründonnerstag (Donnerstag vor Karfreitag) helles Brot (aus Weizenmehl)	un bekannt
39. Steckt eine (bestrichene) Brotschnitte ein und eilt Euch ein bißchen	steckt ju'm skull' in un spul di'n häßen.
40. Der Maulwurf hat draußen in den Wiesen gewühlt	de Maulwurf hatt int Wiesen wühlt.
41. Die Zwiebeln liegen im Dachwinkel (der vom schrägen Dach und der Bodendecke gebildet wird) und sollen trocknen	de Bullen liggen unner Oben un trog'n.

(Für Mitteilungen über eigene Beobachtungen am Wortschatz Ihres Ortes)